

„Kann auch mein Magen verkalken, Herr Doktor?“

Noch ehe meine Patientin die Tür zum Sprechzimmer geschlossen hat, legt sie los: „Herr Doktor, ich habe seit Monaten ständig Bauchschmerzen.“ Verdauungsprobleme kommen bei Menschen über 50 häufiger vor. Ich frage daher nach. „Müssen Sie häufiger oder seltener zur Toilette oder sieht der Stuhl anders aus?“ Alles Fragen, über die meine Patienten nicht gerne sprechen, doch sie können Leben retten. Meine Patientin schüttelt den Kopf. „Nein, Herr Doktor. Es ist alles wie immer – nur diese Bauchschmerzen stören mich.“

Wie man Darmkrebs erkennt

Ich schlage einen Test auf verstecktes Blut im Stuhl vor. Das könnte ein Hinweis auf Darm-

krebs sein. Doch es ist alles in Ordnung. Ich frage weiter. „Wann treten die Bauchschmerzen auf? Den ganzen Tag über?“, möchte ich von der pensionierten Winzerin wissen. Sie fällt mir ins Wort. „Jetzt, wo Sie gezielt nachfragen, fällt es mir ein! Es ist immer nach den Mahlzeiten – nach größeren Portionen.“ Ich blicke von meiner Akte auf. Das könnte der entscheidende Hinweis sein. Ist es eine Nahrungsmittelunverträglichkeit? „Passiert es bei jeder größeren Mahlzeit oder sind es bestimmte Lebensmittel, auf die Sie reagieren?“ Meine Patientin schüttelt den Kopf. „Es ist egal, was ich esse. Nach einer halben Stunde geht es los.“ In mir formt sich ein Verdacht. „Ich würde mir Ihren Bauch gerne im Ultraschall anschauen.“ Schon nach wenigen Augenblicken sehe ich, dass eine Baucharterie verkalkt ist.

Eine Behandlung wie im Herzen

Das Blut fließt dort viel schneller, weil es zu eng ist – wie bei einem Gartenschlauch, den man vorne zuhält. „Ich glaube, dass Ihr Darm schlecht über seine Arterien versorgt wird. Wenn dort mehr Blut gebraucht wird – wie beim Verdauen nach dem Essen –, tut es weh. Angina abdominalis heißt das Problem. Jetzt brauchen wir eine bessere Gefäßdarstellung im CT. Ich würde Sie deshalb zu einem Angiologen schicken wollen, zu einem Gefäßspezialisten.“ Nach vier Wochen sehe ich meine Patientin wieder. Das CT hat meinen Verdacht bestätigt. Der Kollege hat die zu enge Gefäßstelle mit einem Stent erweitert – es geht ihr wieder gut. Jetzt stellen wir auch alle anderen Blutwerte mit Medikamenten ein, damit sich keine weiteren Ablagerungen bilden.

Dr. med. Dierk Heimann

Er ist seit 20 Jahren Arzt und hat sich unter anderem auf Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Vorbeugungs-, Ernährungs- und Naturmedizin spezialisiert.
www.ihr-hausarzt-in-mainz.de



Eine Geschichte, die Mut macht!

Mit 46 Jahren erleidet Dr. Dierk Heimann einen schweren Schlaganfall. Entgegen allen Prognosen überlebt er und erholt sich fast vollständig. Er gilt als medizinisches Wunder und statistische Ausnahme. Mit beeindruckender Ehrlichkeit erzählt Dr. Heimann von seiner Doppelrolle als Patient und Mediziner. Ein Lebensratgeber, der Mut macht!

Jetzt erhältlich!

Öfter vergesslich?*

„Wir tun jetzt schon was fürs Gedächtnis.“



✓ Stärkt Gedächtnis und Konzentration* ✓ Pflanzlich und gut verträglich

* Bei altersassoziierten geistigen Leistungseinbußen. ** IMS PharmaScope® National, Apothekenmarkt nach Umsatz und Absatz, MAT 02/2018.

Tebonin® konzent® 240 mg, Wirkstoff: Ginkgo-biloba-Blätter-Trockenextrakt. Anwendungsgebiete: Pflanzliches Arzneimittel zur Besserung von (altersassoziierten) geistigen Leistungseinbußen und zur Verbesserung der Lebensqualität bei leichter Demenz. Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. Dr. Willmar Schwabe GmbH & Co. KG – Karlsruhe. T1/01/04/18/08



Weil wir gerne *aktiv* sind



Mit Weißdorn Herz und Kreislauf natürlich unterstützen

Sie stehen mitten im Leben, empfinden Ihren Alltag aber oft als anstrengend? Wenn Sie z. B. beim Treppensteigen oder bei ausgedehnteren Spaziergängen häufiger außer Atem geraten und schneller erschöpft sind, dann könnten Ihr Herz und Ihr Kreislauf etwas Unterstützung gebrauchen! Die kommt aus der Natur – in Form eines speziellen Weißdorn-Extraktes.

Wenn Sie auf natürliche Weise etwas dafür tun möchten, weiterhin aktiv zu bleiben, dann ist Weißdorn eine gute Möglichkeit für Sie.

Crataegutt® stärkt Herz und Kreislauf

In Crataegutt® steckt ein Weißdorn-Spezial-extrakt, der auf pflanzliche und verträgliche Weise das Herz bei seiner Arbeit unterstützt und dem Kreislauf hilft, fit zu bleiben.



- + Crataegutt® enthält Weißdorn-Spezialextrakt
- + Mit besonders hohem OPC-Anteil

Crataegutt® stärkt die Pumpkraft des Herzens, das Blut kann bis in den letzten Winkel gepumpt werden. Es hält die Gefäße elastisch, das Blut kann leichter durch den Körper fließen – für eine bessere Sauerstoffversorgung im Körper.

- Crataegutt® hat eine besonders hohe Dosierung (2 x 450 mg), die z. B. von Weißdorn-Tees bei weitem nicht erreicht wird.

- Crataegutt® ist seit vielen Jahren das am häufigsten verwendete Weißdorn-Monopräparat.

Crataegutt® ist sehr gut verträglich und mit anderen Medikamenten kombinierbar. Bei regelmäßiger Einnahme fühlen Sie sich oft schon nach wenigen Wochen fitter und belastbarer.

Stärkt Herz und Kreislauf. Für ein aktives Leben.



- Stärkt die Pumpkraft des Herzens
- Hält die Gefäße elastisch
- Für mehr Leistung

PFLANZLICH. GUT VERTRÄGLICH. EXKLUSIV IN DER APOTHEKE.

Crataegutt® 450 mg Herz-Kreislauf-Tabletten. Wirkstoff: Weißdornblätter-mit-Blüten-Trockenextrakt. Anwendungsgebiete: Traditionelles pflanzliches Arzneimittel zur Anwendung bei: Unterstützung der Herz-Kreislauf-Funktion, ausschließlich auf Grund langjähriger Anwendung. Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. Dr. Willmar Schwabe GmbH & Co. KG – Karlsruhe C/01/02/19/07/A2